

Wie den Wandel von Arbeit untersuchen? Historisierende Perspektiven und methodologische Herausforderungen

Herbsttagung der Sektion „Arbeits- und IndustrieSoziologie“
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Göttingen, 16./17. November 2017

Alfred-Hessel-Saal, Historisches Gebäude der SUB Göttingen, Papendiek 14, 37070 Göttingen

Programm

... Donnerstag, 16. November 2017

... Empfang und kleiner Imbiss ab 12:00 Uhr

... Auftakt: 12.30 – 12.45 Uhr

Begrüßung und Einführung ins Tagungsthema

Historische Quellen als Datenbasis

... 12.45 – 15.00 Uhr

Stefan Walter (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
„Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel ...“ Die Thematisierung von Arbeit und Leistung in Poesiealben der DDR und Bundesrepublik zwischen 1949 und 1989

Moritz Müller / Caroline Ruiner (Ruhr-Universität Bochum)
Humanisierung 2.0? Ansatzpunkte zur Gestaltung industrieller Arbeit

Peter Wegenschimmel (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg)
Zur Unabhängigkeit eines Unternehmens – Eine Organisationsgeschichte zur Grenzverschiebung zwischen Unternehmen und staatlicher Umwelt im späten Sozialismus

Kaffeepause

... 15.00 – 15.30 Uhr

Sozialhistorische und soziologische Zugänge zur Arbeit im Einzelhandel

... 15.30 – 17.00 Uhr

Manuela Rienks (Institut für Zeitgeschichte München)
Aktuelle Probleme der Beschäftigten im Einzelhandel und deren historische Wurzeln – Methoden der Historisierung

Ellen Hilf / Heike Jacobsen / Bärbel Meschkutat / Katja Pohlheim (Sozialforschungsstelle Dortmund, BTU Cottbus)
Berufsfachlichkeit – eine umkämpfte Ressource für funktionale Flexibilität, Dienstleistungsqualität und berufliche Identität im Einzelhandel

Kaffeepause

... 17.00 – 17.30 Uhr

Workshop *eLabour*

... 17:30 - 19:00 Uhr

Möglichkeiten der IT-basierten Sekundäranalyse mit arbeitssoziologischen Forschungsdaten – Vorstellung und praktische Erprobung (www.elabour.de)

... ab 19.15 Uhr gemeinsames Abendessen im Kartoffelhaus, Goethe-Allee 8

... Freitag, 17. November 2017

Mitgliederversammlung der Sektion

... 09.00 – 10.00 Uhr

Kaffeepause

... 10.00 – 10.15 Uhr

Sekundäranalysen in der Arbeitssoziologie

... 10.15 – 12.30 Uhr

Harald Wolf (SOFI Göttingen)
Auf der Suche nach der fragmentierten Arbeit. Über produktive Irritationen im Sekundäranalyselabor

Jakob Köster / John Lütten (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
Das Gesellschaftsbild des Prekariats. Vorgehen und Befunde qualitativer arbeitssoziologischer Sekundäranalyse

Caroline Richter (Ruhr-Universität Bochum)
Vertrauen innerhalb von Organisationen: Befunde und Erfahrungen eines sekundäranalytischen Forschungsdesigns

Abschlussdiskussion

... 12.30 – 13.00 Uhr

... 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Imbiss